

D

daana; drüben; *daana ischt hiitu leits Wättär*; im Rhonetal drüben ist heute schlechtes Wetter (von Simplon oder Zwischbergen aus betrachtet).

daana ubär; 1. jenseits, die gegenüberliegende Seite; *wiär sii daana ubär gaⁿ zuinu*; wir sind auf die gegenüberliegende Seite zäunen gegangen; 2. in der anderen Welt (nach dem Tod, in der Ewigkeit); *vaⁿ daana ubär gcheert mu hiitu nimmä vill*; vom Jenseits hört man heute nicht mehr viel.

Daaru, Daarma; N; m; Darm, Gedärm, Wursthülle; *wiär hei z weenig Daarma fär ds Wurschtu*; wir haben zu wenig Wursthüllen um Würste herzustellen.

Daich; N; m; Dank; *iischum Herrgott gcheerd Loob und Daich*; unserem Herrgott gebührt Lob und Dank.

daichu, daichuti, gidaichu(t); V; danken; *schii hend ra nit gidaichu*; sie haben ihr nicht gedankt.

Dändär; N; m; Eiltempo; *schii sind in umu ens Dändär chu*; sie sind in einem hohen Eiltempo gekommen.

dán(n)ava; davon, von jenem; *dánna weis i niggs*; davon weiss ich nichts. Heute eher: **va dem**.

där du, där di, där ds; durch den, durch die, durch das; *d Chatza ischt där du Gaartu gluffu*; die Katze ist durch den Garten gelaufen; *mu sellti nit där ds Mätt^ulti chnättu*; man sollte nicht durch die kleine Heuwiese stampfen.

där Eewigu hä; endlos wiederholend sein, ausgeleiert sein; *dischi Schtruiba het du Eewigu*; diese Schraube ist ausgeleiert.

dára; daran, da daran; *was hescht de dára?* was hast du denn daran?

därdír; hinüber, hindurch; *schii sind ds Uawand därdír*; sie sind durch das Weideland hinübergelaufen.

därdíráb; hinab, hinunter, abwärts; *zwee Gemschä sind därdíráb*; zwei Gämsen sind (den Hang) hinabgeflüchtet.

därdírácha; von drüben herbei, herüber; *un ganzi Triibi Vee chunt därdírácha*; eine ganze Herde Vieh kommt herüber.

därdíri; (land)einwärts, hinein, hindurch; *schii sind ds Tälli därdíri*; sie sind taleinwärts gegangen; *gang numu därdiri!* gehe nur (durch die Küche in die Stube) hinein!

därdíricha; von drüben herunter od. herein; *schii sind mim Vee därdíricha chu*; sie sind mit dem Vieh den gegenüberliegenden Hang herunter gekommen.

därdírúbär; nach drüben hinüber; *hiitu gää wär därdírúbär ga hiätu*; heute gehen wir nach drüben hinüber hüten.

därdírúif; drüben aufwärts, drüben hinauf; *di Geiss gäänt därdírúif*; die Ziegen ziehen drüben bergaufwärts.

därdírúis; nach draussen hinaus; *wiär gää i Wäلتschland därdírúis*; wir gehen nach Italien hinaus.

därdírum(m)áb; wieder an den Ursprungsort hinab; *jetz gää wär de langsam därdírummáb*; jetzt gehen wir dann wieder langsam drüben hinab.

därdírum(m)ácha; wieder zum Ursprungsort herüber; *chumid är baald därdírummácha?* kommt ihr bald wieder herüber?

därdírum(m)í; wieder an den Ursprungsort hinein; *schii sind i Laggii därdírummí*; sie sind wieder ins Laggintal hineingegangen.

därdírum(m)ícha; wieder an den Ursprungsort herein bzw. herunter; *di Geiss chumunt därdírummícha*; die Ziegen kommen wieder (den Hang) herunter.

därdírum(m)úbär; wieder an den Ursprungsort hinüber, wieder nach drüben; *we gääd är umúm därdírummúbär?* wann geht ihr wieder nach drüben zurück?

därdírum(m)úif; wieder an den Ursprungsort hinauf; *gäät därdírummúif heim!* geht wieder nach Hause hinauf!

därdírum(m)úis; wieder an den Ursprungsort hinaus; *schii sind därdírummúis*; sie sind wieder hinausgegangen.

dárfär; dafür, deshalb, darum; *dárfär gibintär niggs*; dafür gebe ich dir nichts.

därfír; dafür, für das; *ich bi nit därfír, das mu geit*; ich bin nicht dafür, dass man geht; *äs cha niggs därfír*; es kann nichts dafür. Achtung: *därfír* ist nicht zu verwechseln mit *därvír* (vorher)!

därgägu; dagegen; *ich bi därgägu*; ich bin dagegen.

dargçhiju, dargçhiiti od. **gçhiiti dar, dargçhiit**; hinwerfen, hinschmeissen, zurücktreten, verwerfen (Kalb); *äs het du Bätt^ul dargçhiit*; er hat den Bettel hinschgeschmissen; *we ds Zweidmälçhi ds Chalb dargçhiiti, de hêngi wär Bäch*; wenn die Zweitmelke eine Fehlgeburt hätte, dann hätten wir Pech.

därgliichuⁿ) tuä od. **dischgliichuⁿ) tuä**; tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *äär het därgliichuⁿ gitaa, wiäs mu hêngi wee gitaa*; er hat getan als ob es ihm weh getan hätte; *dui chascht oi guät dischgliichuⁿ tuä*; du kannst auch gut simulieren.

dárhä, dárheng'i od. **heng'i dar, dargçhäbä**; V; hinhalten, herhalten, standhalten; *jetz häni lang gnuäg du Chopf dargçhäbä*; jetzt habe ich lange genug den Kopf hingehalten. Heute wird **hätti dar** od. **dárhätti** bevorzugt.

därhinnär (- sii); dahinter (sein), im Begriff (sein), aktiv (sein), befasst (sein); *wiär sii därhinnär*; wir sind aktiv.

därmig; damit; *därmig chascht niggs áfaa*; damit kannst du nichts anfangen.

därnaa; anschliessend, danach, in der Verfassung sein; *därnaa gää wär heim*; danach gehen wir heim; *äscht mär nit därnaa*; ich bin nicht in der Verfassung.

därnaachär; nachher, anschliessend; *därnaachär hets schi gibessrut*; anschliessend hat es sich gebessert.

därnäbunt; daneben; *warfär hescht di därnäbunt gsetzt?* warum hast du dich daneben gesetzt? Heute wird **därnäbu** bevorzugt.

därvá(m)machu, därvá(m)määchi, därvá(ng)gmacht; V; 1. davon machen, fortlaufen, sich drücken vor; *willt di därvámmachu?* willst du dich drücken? 2. Heu vom Scherbalken entfernen (beim Mähen); *mit dä eerschtu Määmaschiinu het mu jedu Madu mièssu därvámmachu*; bei den ersten Mähmaschinen hat man jede Mahd etwas vom stehenden Heu entfernen müssen. Heute wird meist **därvámachtí** bevorzugt.

därvá; davon; *ich hä niggs därvá*; ich habe nichts davon.

därvír; vorher; *därvír hescht gseit, jetz sii di Ziiit daa*; vorher hast du gesagt, jetzt sei die Zeit reif. Achtung: **därvír** ist nicht zu verwechseln mit **därfír** (dafür)!

därvwäärt; wertvoll, viel, erheblich, merklich, lohnend; *dascht nit därvwäärt gsi*; das ist nicht der Rede wert gewesen; *das treit schi nit därvwäärt*; das lohnt sich nicht.

därvwägu; unterwegs, auf dem Weg; Spruch: *chum gschwind, gschwind und gang gschwind, gschwind, iss ds Schpiisji därvwägu!* komm schnell, schnell und geh schnell, schnell, iss die Speise unterwegs!

därvwídär; dagegen; *ich bi nit därfír und nit därvwídär*; ich bin nicht dafür und nicht dagegen.

därvwiil; Zeit und Grund haben, der Situation geschuldet sein, aufgrund der Umstände, zu erwarten; *das hescht appa därvwiil z machu*; aufgrund der Umstände ist es doch zu erwarten, das zu tun.

därziit hä; Zeit haben; *hescht därziit?* hast du Zeit?

därzuä; dazu, hinzu; *äs chunt de no dits und das därzuä*; es kommt dann noch dies und jenes hinzu.

därzuä megu; erreichen können, ausreichend hinlangen können; *da obuna magi nit därzuä*; da oben vermag ich nicht hinzulangen (ich bin zu klein).

därvúächu, därvúäçhäämi, därvúächu; V; 1. dazukommen, hinzukommen; *äscht niggs me därvúächu*; es ist nichts mehr dazugekommen; 2. (es wird) eintreffen bzw. geschehen; *wes därvúäçhäämi, dass räggnut, de weis guät*; wenn es eintreffen würde, dass es regnet, dann wäre es gut.

därzúamachu, dartzúämäächi, dartzúäggmacht; V; sich erfolgreich durchsetzen, an sich reißen, abgewinnen, erbeuten; *oo, dui magscht di ubärall dartzúäggmachu*; oh, du vermagst dich überall durchzusetzen.

därzwischunt; dazwischen; *äs ischt appas dartzwischunt chu*; es ist etwas dazwischen gekommen. Heute wird eher **därzwischu** od. **inzwischu** verwendet.

Deçhi, Deçhinä; N; w; Decke; *Deçhinä tuäd mu suifärli zämuleggu*; Decken faltet man sorgfältig zusammen.

deer Tagu; in jenen Tagen; *deer Tagu bini däheimu plibu*; in jenen Tagen bin ich daheim geblieben.

Deerffji, Derffjini; N; s; Dörfchen, Verkleinerungsform von Dorf; *wiär sii im Deerffji plibu*; wir sind im Dorf geblieben.

deermaalu; in jener Zeit, seinerzeit, vor kurzem; *hescht mär nit deermaalu gseit, das sii usoo?* hast du mir nicht seinerzeit gesagt, das sei so? Synonym: **unooscht**.

deerwiilu; währenddessen, währenddem, inzwischen; *das hei wär gat deerwiilu gmacht*; das haben wir gerade währenddessen gemacht.

deichu, deichti, gideicht; V; denken; *ich hä gideicht, äs sii z schpaat*; ich habe gedacht, es sei zu spät.

deigslu, deigsluti, gideigslut od. **diägslu, diägsluti, gidiägslut**; V; deichseln, zurechtbiegen, hinkriegen; *schii heint sus megu gideigslu?* sie haben es hingekriegt? *was heid är daa gidiägslut?* was habt ihr da gedeichselt?

Depésch, Depéschä; N; w; Telegramm; *äär ischt mid äru Depésch ins Huis chu*; er ist mit einem Telegramm ins Haus gekommen.

der(r)u, der(ru)ti, giderrt; V; dörren; *wiär hei Grotschutä giderrt*; wir haben Birnen gedörret.

déruwäg; so, derart, dermassen, solchermassen, auf diese Art und Weise; *we das déruwäg wiiärschniit, ischt där Bäärg baald zuä*; wenn das derart weiterschneit, ist der Simplonpass bald geschlossen.

deschi; derartig, solcher, jener, davon; *wiär sii nit deschi Schoort*; wir sind nicht derartiger Abstammung.

déschitwägu od. **déschitwiil(u)**; deswegen, deshalb; *déschitwägu bini hiä*; deswegen bin ich hier.

düänu, düänti, gidüänt; V; 1. dienen; *äär hed in där Garde gidüänt*; er hat in der Schweizergarde gedient; 2. passend sein, zuträglich sein, bekömmlich sein; *äs het mu niggs gidüänt*; es hat ihm nichts gepasst.

Dili, Dilinä; N; w; Verkleinerungsform: **Dillti, Dilltini**; Diele, offener Raum, Dachboden (aus Holz); *uf där Dili gçheert mu abär d Miisch*; auf dem Dachboden hört man wieder die Mäuse.

Dillboim, Dillbeim; N; m; Deckentragbalken (Holzbalken, der die Diele trägt); *uf iischum Dillboim hets us aalds Wappu*; auf unserem Tragbalken hat es ein altes Wappen. Synonym: **Binna**.

Ding: N; m; Ding, Arbeit, Material, Angelegenheit, Gelände; *wiär hei un Ding gmacht*; wir haben die Arbeit gemacht; *wa wär un Ding de hei in d Oornig prungu, sii wär de heimggangu*; als wir die Angelegenheit schliesslich in Ordnung bringen konnten, sind wir dann heimgegangen; *schii sind där Ding ubär gluffu*; sie sind durch das Gelände hinübergelaufen.

Dingilti; N; s; das Geringste, nichts; Verkleinerung von Ding; *ich hä nid us Dingilti gcheert*; ich habe nicht das Geringste gehört.

dingu, dingti, gidungu; V; dingen, anstellen, anwerben, mieten; *duozumaal ischt mu ds Summärke i Wälschland gaⁿ dingu*; damals hat man das Sommervieh in Italien angeworben.

Dinni, Dinninä; N; w; Flüssigkeit; *un gschpässigi Dinni ischt firchaggärünnu*; eine merkwürdige Flüssigkeit ist herausgeflossen.

Dirloif, Dirleif; N; m; Durchfall; *schii het du Dirloif pärchú*; sie hat Durchfall bekommen. Synonyme: **Schguisär, Schgurlaffóiz, Schiissär**.

dischä, dischi, dits; dieser, diese, dieses; *dits hiä gfallt mär*; dieses hier gefällt mir.

dischär Tagu; in diesen Tagen, während dieser Zeit; *dischär Tagu bini vor gchei Poort*; in diesen Tagen bin ich vor keine Türe getreten.

dischggäriäru, dischggäriärti, dischggäriärt od. **dischpitiäru, dischpitiärti, dischpitiärt**; V; diskutieren, Streitgespräch führen; *i dischggäriärti nimmä lengär*; ich würde nicht mehr länger diskutieren; *dischpitiärd jetz nimmä!* diskutiert jetzt nicht mehr!

Dischggúrs, Dischggúrsa od. **Dischpút, Dischpútta**; N; m; Gespräch, Streitgespräch; *iär heid um pfelligä Dischpút gchäbä*; ihr habt ein heftiges Streitgespräch gehabt.

dischgliichuⁿ tuä; V; so tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *dischgliichuⁿ tuä ischt nid eerlich*; so tun als ob ist nicht ehrlich. Synonym: **därgliichuⁿ tuä!**

dischi; dieses (Genitiv), jenes (Genitiv), von diesem; *i will ni dischi no deschi*; ich will weder von diesem noch von jenem.

dischmee; mehr davon; *was hescht dischmee?* was hast du mehr davon?

Dischtja, Dischtjä; N; w; Distel, Silberdistel; *in iischum Uowand hets vill Dischtjä*; auf unserem Weideland hat es viele Disteln.

dits; dieses; *was git cha dits?* was gibt wohl dies?

ditsmaal; diesmal; *ditsmaal passi wär bessär uif*; diesmal passen wir besser auf.

dolä, doläti, gidolä(t); V; dulden, Geduld haben, aushalten, stillhalten; *äs dolät sus niit*; er duldet es nicht, es lässt ihm keine Ruhe.

Doorffro^w, Doorffro^{wwä}; N; w; Dame, Frau, die während des Sommers nicht auf die Alp geht und im Dorf bleibt (so was konnten sich früher nur Wohlhabende leisten); *sappärlott, ischt das un Doorffro^w!* potz tausend, ist das eine wohlhabende Frau!

Dooru, Doornä; N; m; 1. Dorn; *das ischt mär un Dooru im Oig*; das ist mir ein Dorn im Auge; 2. T-förmiges Verschlussstück am Ende der Kuhkette; *där Dooru ischt ab där Çhetti gchiit*; das Verschlussstück ist von der Kette gefallen.

doornu, doornuti, gidooru(t); V; von Dornen gestochen werden; *ich hä mi leschtärli gidoornut*; ich wurde fürchterlich von Dornen gestochen.

Dotzu(nd), Dotzundi; N; s; Dutzend; *ich mangluti us Dotzund Eijär z hä*; ich sollte ein Dutzend Eier haben. Heute wird eher **Dutzu(nd)** benutzt.

drá(n)triibu, drá(n)triibti od. **triibti drá, drá(nn)gitribu**; verschwenden, vergeuden, verprassen; *tiäd nit z vill drántriibu*; verschwendet nicht zu viel.

dräāju, dräāti, gidräät; V; spielen, drehen; *miär het schi alls gidräät*; mir hat sich alles gedreht.

Dräājuta, Dräājutä; N; s; Kreisspiel, Tanz; *d Schuolmeiggjä hend allpot Dräājutä gmacht*; die Schulmädchen haben stets Kreisspiele durchgeführt.

draatu, draatuti, gitraatut; V; mittels Drahtseil transportieren (z. B. Holz- od. Hewschiässu); *wiär hei ds Hew umícha ins Tälli gidraatut*; wir haben das Heu mit Drahtseil herunter ins Tal transportiert. Variante: **schιάssu**.

drab, ab, herab, weg; *äs schtitzt drab*; es fällt herab; *nim eis drab!* nimm eines weg!

draⁿ gä (schi -); sich daran erinnern; *ich mag mi no draⁿ gä*; ich kann mich noch daran erinnern.

drá(nn)gaa, drá(nn)gièng'i od. **gièng'i dra, drá(n)ggangu**; zugrundegehen, vernichtet werden, umkommen, verenden; *wiär sii fascht drangangu*; wir sind fast umgekommen.

drá(n)triibu, drá(n)triibti, drá(nn)gitribu; V; verschleudern, verschwenden, zu viel Geld ausgeben; *iär mièsst nit gad alls drántriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

drí(n)ggçhiju, drí(n)ggçhiiti od. **gçhiiti dri; drí(n)ggçhiit**; V; 1. hineinfallen; *schii ischt in di Gruäba dringgçhiit*; sie ist in die Grube hineingefallen; 2. hereinfliegen, betrogen werden; *ich bi uf dii Ludji oi dringgçhiit*; ich bin auf diese Lüge auch hereingefallen; 3. schwanger werden einer ledigen Frau; *we mu zfruä will, cha mu oi dringgçhiju*; wenn man zu früh Sex haben will, kann man auch schwanger werden.

driāju, driāti, gidriät; V; sich entwickeln, zunehmen, florieren, gedeihen (bei Gemüse, Tieren oder Menschen); *äs het hiir guät gidriät*; es hat sich heuer gut entwickelt.

Driäsçhta, Driäsçtä; N; w; unfreundliche dicke Schrulle (z. B. Frau, Kuh); *dascht un Driäsçhta vamü Çhièji*; das ist eine stattlich beleibte Kuh. Synonym: **Bunnsa**.

Driischpitz, Driischpitz; N; m; dreibeiniges Beladegestell aus Holz, zum Aufstellen und Beladen eines Rückentragkorbes; *di Tschifra ischt abum Driischpitz gschtitzt*; der Rückentragkorb ist vom Beladegestell heruntergefallen.

dril(l)iimu, dril(l)iimti od. **liimti dri, dri(n)ggliimt**; V; hereinlegen, jemanden in eine Sache verwickeln; *daa hensch mi megu drínggliimu*; da haben sie mich hereinzulegen vermocht.

dríschicku (schi -), dríschickti od. **schickti dri, drínggschickt**; V; sich fügen, sich abfinden, hinnehmen; *da magscht di appa dríschicku*; das musst du wohl hinnehmen.

drob; über, darüber, oberhalb, weiter oben; *wiär sii drob gschtannu*; wir sind weiter oben gestanden.

drubär; darüber; *allds ischt drubär und drunnär*; alles ist darüber und darunter bzw. es herrscht ein Chaos; *gang mār bitte nit drubär!* öffne es bitte nicht! *dār Zeichnär ischt gad ee drubär*; der Uhrzeiger ist soeben etwas darüber.

drubäráb; drúbärumáb; drubärácha; drubärumácha; drubärúbär; drúbärumúbär; drubärúif; drubärumúif; drubärícha; drubärumícha; drubärúis; drúbärumúis; drubärí;

darüber hinab bzw. etwas später; **drubäráb** *hets afa rāggnu*; etwas später hat es zu regnen begonnen;

wieder darüber hinab; *schii ischt ubär du Hub^ul drubärumáb heim gluffu*; sie ist über den Hügel wieder nachhause gelaufen;

darüber herüber; *äs ischt ubär ds Wassär drubärácha chu*; es ist über das Wasser herübergekommen;

wieder darüber herüber; *wiär sii ubär du Bäärg drubärumácha chu*; wir sind wieder über den Pass (nachhause) herüber gekommen;

darüber hinüber; *äär ischt ubär dum Wāgg drubärúbär ggangu*; er ist über (oberhalb) dem Weg hinüber gegangen;

wieder darüber hinüber; *schii sind drúbärumúbär, va waasch chu sind*; sie sind wieder oben hinüber, von wo sie gekommen sind:

darüber hinauf; *schii sind du Graat drubärúif gschtigu*; sie sind über den Grat hinaufgestiegen;

wieder darüber hinauf; *wiär hei di Geiss drubärumúif gjagt*; wir haben die Ziegen wieder über den Grat hinaufgejagt;

darüber herunter: *ds Wassär ischt dār d Wand drubärícha ggärunnu*; das Wasser ist über die Wand heruntergeronnen;

wieder darüber herunter; *schii sind dār ds Egg drubärumícha chu*; sie sind wieder über den Geländerücken heruntergekommen;

darüber hinaus; *dār Schlittu ischt ubär ds Boort drubärúis gfaru*; der Schlitten ist über die Geländekante hinaus gefahren;

wieder darüber hinaus; *d Fruschíngini sind dār di Bäärga drubärumúis ggangu*; die Schmuggler sind wieder über die Berge hinaus nach Italien gegangen;

darüber ein bzw. zusätzlich; zusätzlich; *ich hä mu eis drubärí ggä*; ich habe ihm eines zusätzlich gegeben.

drubärschpreitu, drubärschpreituti od. **schpreituti drubär, drubärgschreitut**; V; darüber ausbreiten, darüber spannen; *schii hed us Lillachu drubärgschpreitut*; sie hat ein Leintuch darüber gespannt.

druf; darauf, drauf; *leg mār no u Schpääлта druf!* lege mir noch ein Holzschreit darauf!

druf chu; erfahren, entdecken, informiert werden; *wiär sii mu druf chu*; wir haben erfahren bzw. sind ihm auf die Schliche gekommen.

druf gaa; vertrauen, sich darauf verlassen; *dui chascht druf gaa*; du kannst dich darauf verlassen.

druf gaa, drufgièngi, drufggangu; V; 1. hinaufsteigen; *äs ischt uf d Fluä drufggangu*; es ist auf den Felsblock hinaufgestiegen; 2. ganz aufbrauchen, vor die Hunde gehen, krepieren; *di ganz Holzbiiga ischt drufggangu*; die ganze Holzbeige hat man verbrannt; *wiär sii fascht drufggangu*; wir sind fast krepieret.

druf lotzä; darauf schauen, darauf achten, aufmerksam sein, aufpassen; *wiär hei allpot druf glotzät*; wir haben immer darauf geachtet.

druftriibu, druftriibt od. **triibt druf, drufgitribu**; V; 1. vollständig erschöpfen, umkommen; *äs hed nisch fascht drufgitribu*; wir sind fast zu Tode gekommen; 2. alles verprassen, das ganze Geld ausgeben; *iär mièsst nit gad alls druftriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

drum gliich chu; ein ungutes Gefühl bekommen, schlechte Erinnerung bekommen, sich ängstigen, befürchten; *äscht mär drum gliich chu*; ich habe ein ungutes Gefühl bekommen bzw. ich habe es befürchtet.

drumúm; drumherum, ringsum; *alli drumúm sind chrank*; alle drumherum sind krank.

drusúis; von Sinnen, übergeschnappt, irre, im Schockzustand; *äär ischt gans drusúis*; er ist ganz von Sinnen.

duä od. **duo**; dann, nachher, anschliessend, hierauf, daraufhin, früher, damals; *wiär sii duo heimggangu*; wir sind dann heimgegangen.

Duäm od. **Duom**; 1. Domodossola (Ortsbezeichnung); *wiär gää z Duäm ufu Märt*; wir gehen nach Domodossola auf den Markt; 2. Dom; *wiär sii z Meiland du Duäm ga^m pscho^uwwu*; wir sind in Mailand den Dom anschauen gegangen.

duäzumaal od. **duozumaal**; damals, früher; *duozumaal ischt alls annärscht gsi*; damals ist alles anders gewesen.

duhéimu od. **dähéimu**; daheim; *duhéimu iss am wäächschtu*; daheim ist es am schönsten.

dui; du; *dui bischt mär eini!* du bist mir eine!

duichu, duichti, giduicht; V; dünken, halten für, vorkommen; *äs het mi guät giduicht*; es hat mich gut gedünkt.

duichlä, duichläti, giduichlä(t); V; dunkel werden; eindunkeln; *äs faad afa duichlä*; es fängt an einzudunkeln.

durchgwiggst, - ä, - i, - s; durchtrieben, gerissen, raffiniert; *dascht us durchgwiggsts Pirschtli*; das ist ein durchtriebenes Bürschchen.

durchschiäru, durchschiärti, durchgschiärt; V; mit Gewalt erzwingen; *äs het sus megu durchgschiäru;* er hat es zu erzwingen vermocht.

durchtuä, durchtèng'i, durchgitaa; V; mit Worten durchsetzen, verbal erzwingen; *äär hed mār allds wellu durchtuä;* er hat mir alles durchsetzen wollen.

Durchwuggs od. **Durchwaggs;** N; m; Durchwachs-Hasenohr (Kräuterart für Schnapselixier zum Einreiben bei trockenen Wunden); *ich riibu mār mit Durchwaggs í;* ich reibe mir mit Durchwachs-Elixier ein.

Durchzug; N; m; Ez; Zugluft; *wiär sii hiä im Durchzug;* wir sind hier in der Zugluft.

durf; gelegen, stimmig, passend, entgegenkommend, recht; *dascht mār gat durf gsi;* das ist mir gerade gelegen gekommen.

durusánd; durcheinander; *bringäd nid allds durusánd;* bringt nicht alles durcheinander.